

Gutes tun und dabei ein Gewinner sein

Marbach Den diesjährigen Adventskalender des Lions Club Bottwartal schmückt eine Zeichnung des Marbacher Uli Fiechtner. Hinter den Türchen verbergen sich insgesamt 207 Gewinne im Gesamtwert von 17 000 Euro. Der Erlös geht an einen sozialen Zweck. *Von Julia Amrhein*

L eise rieselt der Schnee vom Himmel. Die Schillerstadt schmückt sich mit einer dicken Schneeschicht. Sanfter Lichterschein erhellt die Altstadt. Unter dem Abendhimmel leuchten die Buden festlich, und ein Karussell voll lachender Kinder dreht sich im Vordergrund. Ein Bild, das Sehnsucht nach Weihnachten und ein paar besinnlichen Tagen auslöst. Umso besser, dass die Zeichnung sogar durch die gesamte Adventszeit begleiten kann. Denn sie ziert den diesjährigen Adventskalender des Lions Club Bottwartal. Das Motiv stammt dabei aus dem Aquarellstift des Marbacher Zeichners Uli Fiechtner.

„Weihnachten hängt für mich mit Nostalgie zusammen.“

Uli Fiechtner, Künstler

„Weihnachten hängt für mich mit Nostalgie zusammen“, erklärt Fiechtner die Wahl seines

Motivs. Die weihnachtliche Szene habe er aus seiner Erinnerung heraus zu Papier gebracht. „Früher war viel mehr los und die Altstadt belebter“, erinnert er sich an vergangene Weihnachtsmärkte zurück. Den habe er zunächst mit seinen Kindern und später mit den Enkeln immer besucht. „Vorm Rathaus hat es immer ein Karussell gegeben“, erklärt Fiechtner. Sein Bild spiegelte also wirklich wieder, wie es etwa in den 80-er Jahren noch gewesen ist. Beim Gedanken an den Duft von Mandeln, Bonbons und Pfeffernüssen gerät er noch heute ins Schwärmen. „So könnte es gerne wieder werden“, erklärt der 70-Jährige. Und vielleicht trage seine Zeichnung ja einen kleinen Teil dazu bei.

Sein Handwerk hat sich Uli Fiechtner übrigens selbst beigebracht. „Das kam über meinen Beruf“, so der gelernte Dekorateur. Da habe man ihn quasi aufgefordert, sich doch auch mal im Zeichnen zu versuchen. „Das muss schon ein bisschen angeboren sein“, meint Fiechtner. An der Leinwand hat er sich zunächst mit Ölfarben, später dann mit Aquarelltechniken versucht. „Das trocknet schneller“, so der Zeichner.



Uli Fiechtner (links) bekommt einen der von ihm gestalteten Kalender von MZ-Geschäftsführer Kai Keller überreicht.

Foto: Julia Amrhein

Zunächst hat er vor allem für sich selbst und Freunde gezeichnet. Oftmals waren es Szenen aus der Schillerstadt. „Da habe ich für mich selbst was Schönes gewollt“, meint er. Vier Szenen aus der Schillerstadt, die die Jahreszeiten darstellen, sind es da geworden. Auch Landschaften aus seinen Urlauben bringt er gerne auf die Leinwand. Und ab und an fällt eben ein Auftrag ab. „Ich habe zum Beispiel zwei Kalender mit Motiven aus Marbach gemacht“, erzählt er.

Da reiht sich der Adventskalender also sehr gut ein. Der wird jährlich von Kai Keller, dem Geschäftsführer der Marbacher Zeitung und selbst Mitglied des Lions Club, erstellt. Hinter den 24 Türchen warten attraktive Gewinne – insgesamt 207 an der Zahl im Wert von 17 000 Euro. Der Erlös aus dem Verkauf des Kalenders geht an die Marbacher Tafel und das Projekt „Grünes Band Neckar-, Murr- & Bottwartal“ sowie an weitere soziale Projekte in der Region.

Der **Adventskalender** ist für jeweils fünf Euro an folgenden Verkaufsstellen erhältlich: Bei der Geschäftsstelle der Marbacher Zeitung, Buchhandlung Taube und Druti in Marbach, bei Papier Reiss und dem Reisebüro Rode in Beilstein, bei der Papeterie Weiß in Erdmannhausen, bei Papier Fuchs und der Wohnscheune Haag in Großbottwar, bei Papier Fuchs in Murr, bei Filo's Schreibwaren und Textilpflege Heide Mager in Oberstenfeld und bei Reisebüro Rode und Schreibwaren Kienhöfer in Steinheim.

Flächenplan auf gutem Weg

Großbottwar Das Landratsamt begrüßt die Abkehr vom Holzweilerhof. *Von Christian Kempf*

Die Stadt Großbottwar ist seit Jahren darum bemüht, ihren Flächennutzungsplan fortzuschreiben. Geseitert war dieses Unterfangen aber in schöner Regelmäßigkeit daran, dass die Behörden bei dem Standort für ein Gewerbegebiet nicht mitgehen konnten. Nun, da die Kommune vom Holzweiler Hof die Finger lassen und stattdessen südlich der Friedhofstraße aktiv werden will, hat sich das Blatt aber gewendet. Zunächst segnete der Verband Region Stuttgart den Flächennutzungsplan ab. Inzwischen ist auch die Stellungnahme des Landratsamts Ludwigsburg im Großbottwarer Rathaus eingetroffen. Und auch das Kreishaus steht dem Ganzen nun aufgeschlossen gegenüber – nachdem der Landrat Rainer Haas beim Holzweiler Hof noch sein Veto eingelegt hatte. Andreas Fritz, Pressesprecher des Landratsamts, teilt mit, dass die Rückmeldung „moderat ausfallen“ konnte. Kein Areal in dem Werk werde grundsätzlich infrage gestellt, „auch nicht das Gewerbegebiet“. Das Gegenteil sei der Fall. „Wir begrüßen es, dass die Stadt eine Alternative für den Holzweiler Hof gefunden hat.“ Allerdings müssten einzelne Aspekte in den nachfolgenden Bebauungsplanverfahren näher betrachtet werden. Denn fachliche Belange könnten im Rahmen der Anhörungen zum Flächennutzungsplan nicht im Detail behandelt werden. Der Ball liegt nun also erst mal wieder bei der Stadt. Die einzelnen Stellungnahmen würden jetzt mit einem Fachbüro aufbereitet, anschließend müsse der Gemeinderat abwägen, was mitaufgenommen werden soll, sagt der Bürgermeister Ralf Zimmermann. Er hoffe, dass der Flächennutzungsplan dann auch beschlossen werden könne.

Pleidelsheim

57-Jähriger in Untersuchungshaft

Ein Streit zwischen zwei Männern, den die Kontrahenten am Dienstagmittag auf dem Parkplatz eines Discounters in der Marbacher Straße in Pleidelsheim ausfochten, endete für den Älteren der beiden mit dem Antritt der Untersuchungshaft.

Kurz vor 17 Uhr alarmierte eine Bekannte des in die Auseinandersetzung involvierten 35-Jährigen die Polizei, da dieser im Zug der Streitigkeit von einem 57-Jährigen zu Boden gestoßen und dann getreten worden war. Als die Beamten eintrafen, hatte der Tatverdächtige bereits das Weite gesucht. Die weiteren Ermittlungen förderten Hinweise auf einen durch den 57-Jährigen geführten Betäubungsmittelhandel zu Tage. Mit richterlicher Anordnung wurde daraufhin das Zimmer des 57 Jahre alten, syrischen Asylbewerbers durchsucht. Hierbei fanden die Polizisten über 400 Gramm Haschisch, das sie beschlagnahmten. Der Tatverdächtige konnte im Anschluss nahe seiner Anschrift angetroffen und vorläufig festgenommen werden.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Stuttgart wurde er am Mittwoch dem zuständigen Haftrichter vorgeführt, der einen Haftbefehl wegen Betäubungsmittelhandel gegen den Tatverdächtigen erließ, ihn in Vollzug setzte und ihn in eine Justizvollzugsanstalt einwies. *red*

Hiesige Weinmacher sind erfolgreich bei der Landesweinprämierung

Marbach/Bottwartal Drei Genossenschaften und sechs Selbstvermarkter aus der Region haben mitgemacht. *Von Sandra Brock*

Bei der diesjährigen Landesweinprämierung des Weinbauverbands Württemberg haben auch die hiesigen Genossenschaften und Weinmacher gut abgeräumt. Insgesamt standen 2880 Weine und Sekte von 127 Betrieben im Leistungsvergleich. Im Vorjahr waren es 128 Betriebe und 3283 Anstellungen. Mit dabei waren heuer neun Betriebe aus der Wein-Lese-Landschaft Marbach-Bottwartal – drei Genossenschaften und sechs Selbstvermarkter. Im Vorjahr beteiligten sich elf Weinmacher.

Für besonders gute Gesamtleistungen wurden Ehrenpreise vergeben. Wer über drei Jahre beste Weinqualitäten erreichte, bekam einen Staatssehrenpreis: So wie die Lauffener Weingärtner (wir berichteten), zu denen seit einigen Jahren auch die Mundelsheimer Wengertler gehören. Einen Ehrenpreis bekam Hartmann Dippon vom Schlossgut Hohenbeilstein. Großes Gold –

und damit fünf Punkte von den Juroren bei der Landesweinprämierung – erhielten die Bottwartaler Winzer aus Großbottwar für ihren 2015er Riesling Aurum Auslese sowie den 2015er Traminer Aurum. Die Lauffener Weingärtner wurden in dieser Kategorie für ihren 2015er Muskat-Trollinger Rosé geehrt.

Weitere ausgezeichnete Weinbaubetriebe aus unserem Verbreitungsgebiet sind: Weinbau Martin Büchele aus Affalterbach, Weingut Sabine Kircher aus Beilstein, Weinbau Werner Meyer aus Benningen, die Weingärtner Marbach, Weinbau Ringle-Roth sowie Weingut Waldbücker aus Steinheim-Kleinbottwar.

Der Medaillenspiegel 2016

Wein

Name	Ort	Großes Gold und Gold	Ausgezeichnet mit Goldrand	Ausgezeichnet mit Silberband
Lauffener Weingärtner	Lauffen	38	48	13
Bottwartaler Winzer	Großbottwar	24	21	13
Schlossgut Hohenbeilstein	Beilstein	5	12	10
Weinbau Martin Büchele	Affalterbach	1	4	7
Weingut Sabine Kircher	Beilstein	3	1	1
Werner Meyer Weinbau	Benningen	0	0	1
Weingärtner Marbach	Marbach	2	4	2
Weinbau Ringle-Roth	Steinheim-Kleinbottwar	0	0	2
Weingut Waldbücker	Steinheim-Kleinbottwar	3	10	4

Sekt

Weinbau Martin Büchele	Affalterbach	0	1	0
------------------------	--------------	---	---	---

Der **Württembergischer Weingipfel** findet am Samstag, 12., und Sonntag, 13. November, in Heilbronn statt. Veranstaltungsort ist die Harmonie Heilbronn. Dort können Weine von 25 erfolgreichen Betrieben aus der Landesweinprämierung im Heuss-Saal verkostet werden. Die zwölf Kategorien-Gewinner aus dem Wettbewerb „Beste Württemberger“ präsentieren sich ebenso im Rahmen einer Sonderpräsentation wie 22 Betriebe des

Württembergischer Nachwuchses von „Wein.Im.Puls“ um die Gewinner des Jungwinzerpreises 2016 (Christoph Klopfer sowie „next Generation“ der Fellbacher Weingärtner eG) beim „Jungen Gipfel“ im Maybach-Saal. Erstmals dürfen sich Besucher auf Weinseminare freuen, zu denen die neu gewählte Württemberger Weinkönigin Andrea Ritz einlädt. Weitere Infos unter www.weinbauverband-wuerttemberg.de.

Frau wird schwer verletzt

Mundelsheim/Großbottwar Vermutlich aus Unachtsamkeit ist es zu einem Abbiegeunfall gekommen.

Eine schwer und eine leicht verletzte Person sowie ein Schaden von 13 000 Euro lautet die Bilanz eines Unfalls, der sich am Donnerstag, gegen 13 Uhr, auf der Landesstraße 1115 zwischen Großbottwar und Mundelsheim, im Bereich der dortigen Autobahnanschlussstelle, ereignet hat. Wie die Polizei mitteilt, hat der 51-jährige Fahrer eines Kleinlastwagens vermutlich aus Unachtsamkeit beim Abbiegen die entgegenkommende 50 Jahre alte Opel-Fahrerin übersehen. Die Frau, die aus Richtung Großbottwar kam wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht.

Demnach wollte der Kleinlastwagenfahrer, der aus Richtung Mundelsheim kam, offensichtlich nach links auf den Park-and-Ride-Platz abbiegen. Dabei nahm er der Frau die Vorfahrt. Durch die Wucht des anschließenden Aufpralls, verzog sich der Rahmen des Opels, so dass die Fahrerin nicht mehr aussteigen konnte. Die Freiwillige Feuerwehr Mundelsheim, die mit neun Wehrleuten und zwei



Die beiden Unfallfahrzeuge nach dem Crash. Foto: 7aktuell.de | Oskar Eyb

Fahrzeugen im Einsatz war, musste den Wagen aufschneiden. Der 51 Jahre alte Fahrer des Transporters erlitt leichte Verletzungen. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und wurden abgeschleppt. *red*

Polizeibericht

Pleidelsheim

Einbrecher überrascht

Heimkehrende Bewohner haben am Mittwoch gegen 18.15 Uhr mehrere Einbrecher überrascht, die sich in einem Wohnhaus in der Blumenstraße zu schaffen machten. Die Täter hatten ein Fenster eingeschlagen und waren in die Räume eingestiegen, um nach Wertvollem zu suchen. Dabei wurden sie von den Bewohnern überrascht und ergriffen die Flucht. Ob sie auch Sachen mitgehen ließen, ist noch nicht bekannt. Zeugen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Marbach unter Telefon 0 71 44 / 90 00, in Verbindung zu setzen. *red*

Großbottwar

Unfall im Kreisverkehr

Sachschaden in Höhe von etwa 10 000 Euro forderte ein Verkehrsunfall, der sich am Donnerstag gegen 7 Uhr im Kreisverkehr der Landesstraße 1100 am Ortsausgang in Großbottwar ereignete. Eine 47 Jahre alte VW-Lenkerin fuhr von der Hofalstraße in den Kreisverkehr ein, achtete dabei nicht auf den Ford einer 28-Jährigen und stieß mit ihm zusammen. Der Ford war anschließend nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. *red*



Kinderbett gerät in Brand

Marbach-Rielingshausen Ein Kinderbett ist in der Rielingshäuser Hauptstraße gestern Abend gegen 19 Uhr aus bislang ungeklärter Ursache in Brand geraten. Ein Löschzug der Marbacher Feuerwehr hat die Kollegen in dem Stadtteil mit 22 Mannschaftsmitgliedern unterstützt. Elf Personen wurden mit Rauchgasvergiftungen ins Krankenhaus gebracht. Das Haus ist nach dem Brand laut der Feuerwehr zunächst unbewohnbar. Weitere Infos lagen bis Redaktionsschluss nicht vor. (kaz) Foto: SDMG